

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2012

Ausgegeben am 30. August 2012

Teil II

287. Verordnung: Sicherheitsbehörden-Neustrukturierungs-Anpassungsverordnung – SNAV

287. Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Dienstrechtsverfahrens- und Personalstellenverordnung–Inneres erlassen wird, die 1. Waffengesetz-Durchführungsverordnung, die Namensänderungsverordnung 1997, die Personenstandsverordnung, die Pyrotechnikgesetz-Durchführungsverordnung, die Sicherheitsgebühren-Verordnung, die Sondereinheiten-Verordnung, die Uniformschutzverordnung, die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung des Rechtes zur Ernennung von Bundesbeamten an Leiter von Dienstbehörden erster Instanz, die Verordnung der Bundesministerin für Inneres über die Bemessung der Vergütung für besondere Gefährdung der Beamten des Exekutivdienstes, die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 10. Jänner 1975 über die Festsetzung einer Journaldienstzulage, die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 19. März 1973 über die Festsetzung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung, die Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der der Bundesrechenzentrum GmbH die Wartung und Entwicklung des Strafregisters übertragen wird, die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 26. Feber 1987 betreffend die Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes, die Verordnung des Bundesministers für Inneres betreffend die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben, die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes und von Buchhaltungsaufgaben gemäß § 6 Abs. 1 des Bundeshaushaltsgesetzes sowie die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 7 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013 geändert werden und die Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Ausschreibung und das Aufnahmeverfahren den Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeidirektionen übertragen wird, aufgehoben wird (Sicherheitsbehörden-Neustrukturierungs-Anpassungsverordnung – SNAV)

Art.	Gegenstand / Bezeichnung
1	Dienstrechtsverfahrens- und Personalstellenverordnung–Inneres
2	Änderung der 1. Waffengesetz-Durchführungsverordnung
3	Änderung der Namensänderungsverordnung 1997
4	Änderung der Personenstandsverordnung
5	Änderung der Pyrotechnikgesetz-Durchführungsverordnung
6	Änderung der Sicherheitsgebühren-Verordnung
7	Änderung der Sondereinheiten-Verordnung
8	Änderung der Uniformschutzverordnung
9	Änderung der Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung des Rechtes zur Ernennung von Bundesbeamten an Leiter von Dienstbehörden erster Instanz
10	Änderung der Verordnung der Bundesministerin für Inneres über die Bemessung der Vergütung für besondere Gefährdung der Beamten des Exekutivdienstes
11	Änderung der Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 10. Jänner 1975 über die Festsetzung einer Journaldienstzulage
12	Änderung der Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 19. März 1973 über die Festsetzung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung
13	Änderung der Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der der Bundesrechenzentrum GmbH die Wartung und Entwicklung des Strafregisters übertragen wird

Art.	Gegenstand / Bezeichnung
14	Änderung der Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 26. Feber 1987 betreffend die Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes
15	Änderung der Verordnung des Bundesministers betreffend die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben
16	Änderung der Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes und von Buchhaltungsaufgaben gemäß § 6 Abs. 1 des Bundeshaushaltsgesetzes
17	Änderung der Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 7 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013
18	Aufhebung der Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Ausschreibung und das Aufnahmeverfahren den Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeidirektionen übertragen wird

Artikel 1

Verordnung der Bundesministerin für Inneres über die Regelung der Zuständigkeit in Dienstrechtsangelegenheiten der Beamtinnen, Beamten und Vertragsbediensteten des Innenressorts (Dienstrechtsverfahrens- und Personalstellenverordnung-Inneres – DVPV-Inneres)

Auf Grund des § 2 des Dienstrechtsverfahrensgesetzes 1984 (DVG), BGBl. Nr. 29, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 6/2010, sowie des § 2e des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 (VBG), BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 55/2012, wird verordnet:

§ 1. Nachgeordnete Dienststellen gemäß § 2 Abs. 2 zweiter Satz DVG (Dienstbehörden I. Instanz) und gemäß § 2e Abs. 1 zweiter Satz VBG (Personalstellen), die nach ihrer Organisation und personellen Besetzung zur Durchführung der Dienstrechtsangelegenheiten geeignet sind, sind:

1. die Landespolizeidirektionen,
2. das Bildungszentrum Traiskirchen für sämtliche im Bundesministerium für Inneres eingerichtete Bildungszentren,
3. das Bundesasylamt.

§ 2. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. September 2012 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Dienstrechtsverfahrens-, Personalstellen- und Übertragungsverordnung 2005 - DPÜ-VO 2005, BGBl. II Nr. 205/2005, außer Kraft.

Artikel 2

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die 1. Waffengesetz-Durchführungsverordnung geändert wird

Auf Grund des Waffengesetzes 1996 (WaffG), BGBl. I Nr. 12/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 63/2012, wird verordnet:

Die 1. Waffengesetz-Durchführungsverordnung (1. WaffV), BGBl. II Nr. 164/1997, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 459/2003, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 4 wird jeweils das Wort „Sicherheitsdirektion“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

2. In § 8a Abs. 2 wird die Wortfolge „in Orten, für die eine Bundespolizeidirektion besteht, bei dieser“ durch die Wortfolge „im Gebiet einer Gemeinde, für das die Landespolizeidirektion zugleich Sicherheitsbehörde erster Instanz ist, bei der Landespolizeidirektion“ ersetzt.

3. Dem § 11 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 1 Abs. 4 und § 8a Abs. 2 in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 287/2012 treten mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 3

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Namensänderungsverordnung 1997 geändert wird

Auf Grund des Namensänderungsgesetzes (NÄG), BGBI. Nr. 195/1988, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBI. I Nr. 37/2012, wird verordnet:

Die Namensänderungsverordnung 1997 (NÄV), BGBI. II Nr. 387, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBI. II Nr. 2/2010, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 1 Z 5 wird die Wortfolge „Sicherheitsdirektion, in Wien der Bundespolizeidirektion Wien“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

2. In der Anlage wird die Wortfolge „Sicherheitsdirektion, in Wien an die Bundespolizeidirektion Wien“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

3. Dem § 4 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 3 Abs. 1 Z 5 sowie die Anlage in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 287/2012 treten mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 4

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Personenstandsverordnung geändert wird

Auf Grund des Personenstandsgesetzes (PStG), BGBI. Nr. 60/1983, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 135/2009, wird verordnet:

Die Personenstandsverordnung (PStV), BGBI. Nr. 629/1983, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBI. II Nr. 1/2010, wird wie folgt geändert:

1. In § 17 Abs. 2 Z 5 sowie § 18 Abs. 1 Z 7 lit. a, Abs. 2 Z 1 lit. b, Z 2 lit. b und Abs. 3 Z 4 wird jeweils die Wortfolge „Sicherheitsdirektion, in Wien der Bundespolizeidirektion Wien“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

2. In den Anlagen 6, 16 und 17 wird jeweils die Wortfolge „Sicherheitsdirektion, in Wien an die Bundespolizeidirektion Wien“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

3. Dem § 34 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 17 Abs. 2 Z 5 sowie § 18 Abs. 1 Z 7 lit. a, Abs. 2 Z 1 lit. b, Z 2 lit. b und Abs. 3 Z 4 sowie die Anlagen 6, 16 und 17 in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 287/2012 treten mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 5

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Pyrotechnikgesetz-Durchführungsverordnung geändert wird

Auf Grund der §§ 14 Abs. 2, 18 Abs. 1, 19 Abs. 1 und 2, 29 und 37 Abs. 1 des Pyrotechnikgesetzes 2010 (PyroTG 2010), BGBl. I Nr. 131/2009, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2012, wird verordnet:

Die Pyrotechnikgesetz-Durchführungsverordnung (PyroTG-DV), BGBl. II Nr. 499/2009, wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage 2 wird jeweils das Wort „Bundespolizeidirektion“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

2. Dem bisherigen Text des § 13 wird die Absatzbezeichnung „(1)“ vorangestellt und folgender Abs. 2 angefügt:

„(2) Anlage 2 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 6

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Sicherheitsgebühren-Verordnung geändert wird

Auf Grund des § 5a Abs. 3 Z 1 und § 92a des Sicherheitspolizeigesetzes (SPG), BGBl. Nr. 566/1991, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBl. I Nr. 53/2012, wird verordnet:

Die Sicherheitsgebühren-Verordnung (SGV), BGBl. Nr. 389/1996, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 224/2004, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 und 2 wird jeweils die Wortfolge „Polizei- oder Gendarmeriedienststelle“ durch das Wort „Polizeidienststelle“ ersetzt.

2. Dem § 8 wird folgender Abs. 6 angefügt:

„(6) § 4 Abs. 1 und 2 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 7

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Sondereinheiten-Verordnung geändert wird

Auf Grund der §§ 6, 14 und 15 des Sicherheitspolizeigesetzes (SPG), BGBl. Nr. 566/1991, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBl. I Nr. 53/2012, wird verordnet:

Die Sondereinheiten-Verordnung, BGBl. II Nr. 207/1998, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 149/2010, wird wie folgt geändert:

1. In § 9 wird die Wortfolge „Bundespolizeidirektionen, Bezirksverwaltungsbehörden und Sicherheitsdirektionen“ durch die Wortfolge „Bezirksverwaltungsbehörden und Landespolizeidirektionen“ ersetzt.

2. In § 10 wird das Wort „Sicherheitsdirektion“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

3. Dem § 11 wird folgender Abs. 5 angefügt:

„(5) Die §§ 9 und 10 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 treten mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 8

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Uniformschutzverordnung geändert wird

Auf Grund des § 83a Abs. 2 des Sicherheitspolizeigesetzes (SPG), BGBl. Nr. 566/1991, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBl. I Nr. 53/2012, wird verordnet:

Die Uniformschutzverordnung (USV), BGBl. II Nr. 529/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 320/2010, wird wie folgt geändert:

1. In Anhang B wird auf Seite 3 bei Punkt 6 die Wortfolge „SiDir-StV und PolDir-StV“ durch die Wortfolge „RL im BM.I, Leiter der PK“, bei Punkt 7 die Wortfolge „AL II/1 und II/2“ durch die Wortfolge „AL II/1, II/2 und II/10“ und die Wortfolge „PolVizePräs und PolDir“ durch die Wortfolge „LPDirStv und LPVizePräs“ sowie bei Punkt 8 die Wortfolge „BL II-B-1“ durch die Wortfolge „GL II/A“ und die Wortfolge „PolPräs und SiDir“ durch die Wortfolge „LPDir und LPPräs“ ersetzt.

2. Dem § 10 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Anhang B in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 9

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung des Rechtes zur Ernennung von Bundesbeamten an Leiter von Dienstbehörden erster Instanz geändert wird

Auf Grund des Art. 66 Abs. 1 B-VG, BGBl. Nr. 1/1930, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 51/2012, in Verbindung mit der Entschliebung des Bundespräsidenten betreffend die Ausübung des Rechtes zur Ernennung von Bundesbeamten, BGBl. Nr. 54/1995, wird verordnet:

Die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung des Rechtes zur Ernennung von Bundesbeamten an Leiter von Dienstbehörden erster Instanz, BGBl. II Nr. 202/2005, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 46/2011, wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 wird die Wortfolge „Sicherheitsdirektoren, den Landespolizeikommandanten, in Wien dem Polizeipräsidenten,“ durch das Wort „Landespolizeidirektoren“ ersetzt.

2. Dem § 4 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) § 2 Abs. 1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 10

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung der Bundesministerin für Inneres über die Bemessung der Vergütung für besondere Gefährdung der Beamten des Exekutivdienstes geändert wird

Auf Grund des § 82 Abs. 3 des Gehaltsgesetzes 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 55/2012, wird mit Zustimmung des Bundeskanzlers verordnet:

Die Verordnung der Bundesministerin für Inneres über die Bemessung der Vergütung für besondere Gefährdung der Beamten des Exekutivdienstes, BGBl. II Nr. 201/2005, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird in Z 1 die Wortfolge „im Landespolizeikommando“ durch die Wortfolge „in der Landespolizeidirektion“, die Wortfolge „beim Landespolizeikommando“ durch die Wortfolge „bei der

Landespolizeidirektion“ *und in Z 2 die Wortfolge „des Landespolizeikommandos“ durch die Wortfolge „der Landespolizeidirektion“ ersetzt.*

2. Dem § 4 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 1 Z 1 und 2 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 11

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 10. Jänner 1975 über die Festsetzung einer Journaldienstzulage geändert wird

Auf Grund des § 17a in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Gehaltsgesetzes 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 55/2012, in Verbindung mit § 22 Abs. 1 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 (VBG), BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 55/2012, wird mit Zustimmung des Bundeskanzlers verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 10. Jänner 1975 über die Festsetzung einer Journaldienstzulage, BGBl. Nr. 123/1975, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 198/2005, wird wie folgt geändert:

1. Der Titel der Verordnung lautet:

„Verordnung der Bundesministerin für Inneres über die Festsetzung einer Journaldienstzulage für den Bereich des Bundesministeriums für Inneres“

2. § 1 lautet:

„§ 1. Den Beamten und Vertragsbediensteten, die im Bereich des Bundesministeriums für Inneres zu einem Journaldienst herangezogen werden, gebührt eine Journaldienstzulage nach Maßgabe der §§ 2 bis 5.“

3. Dem § 5 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Der Titel sowie § 1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 treten mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 12

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 19. März 1973 über die Festsetzung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung geändert wird

Auf Grund des § 20 in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Gehaltsgesetzes 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 55/2012, wird mit Zustimmung des Bundeskanzlers verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 19. März 1973 über die Festsetzung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung, BGBl. Nr. 209/1973, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 389/2001, wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 lautet:

„§ 1. Den Beamten des rechtskundigen Dienstes bei den Landespolizeidirektionen gebührt für jede dienstliche Tätigkeit während der Nachtstunden (22.00 bis 06.00 Uhr) eine Aufwandsentschädigung.“

2. Dem § 3 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) § 1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 13

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der der Bundesrechenzentrum GmbH die Wartung und Entwicklung des Strafregisters übertragen wird, geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 6 des Bundesgesetzes über die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ GmbH), BGBl. Nr. 757/1996, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 71/2003, wird im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Finanzen verordnet:

Die Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der der Bundesrechenzentrum GmbH die Wartung und Entwicklung des Strafregisters übertragen wird, BGBl. II Nr. 127/2010, wird wie folgt geändert:

1. *Im Text der Verordnung wird das Wort „Bundespolizeidirektion“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.*

2. *Dem bisherigen Text der Verordnung wird die Paragraphenbezeichnung „§ 1.“ vorangestellt und folgender § 2 angefügt:*

„§ 2. Die Verordnung in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 14

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 26. Feber 1987 betreffend die Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes geändert wird

Auf Grund des § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG), BGBl. Nr. 213/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 62/2012, wird im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Finanzen verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Inneres vom 26. Feber 1987 betreffend die Übertragung von Aufgaben nach § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1987, wird wie folgt geändert:

1. *Im Text der Verordnung wird jeweils das Wort „Bundespolizeidirektion“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.*

2. *Dem bisherigen Text der Verordnung wird die Paragraphenbezeichnung „§ 1.“ vorangestellt und folgender § 2 angefügt:*

„§ 2. (1) Die Verordnung in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.

(2) Die Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2012 mit der Maßgabe außer Kraft, dass sie noch bei Vollziehung des § 122 Abs. 3 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013 (BHG 2013), BGBl. I Nr. 139/2009, anzuwenden ist.“

Artikel 15

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung des Bundesministers für Inneres betreffend die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben geändert wird

Auf Grund des § 6 Abs. 1 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG), BGBl. Nr. 213/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 62/2012, wird im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Finanzen verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Inneres betreffend die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben, BGBl. II Nr. 119/2003, wird wie folgt geändert:

1. Im Text der Verordnung wird das Wort „Bundespolizeidirektion“ durch das Wort „Landespolizeidirektion“ ersetzt.

2. Dem bisherigen Text der Verordnung wird die Paragraphenbezeichnung „§ 1.“ vorangestellt und folgender § 2 angefügt:

„§ 2. (1) Die Verordnung in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.

(2) Die Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2012 mit der Maßgabe außer Kraft, dass sie noch bei Vollziehung des § 122 Abs. 3 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013 (BHG 2013), BGBl. I Nr. 139/2009, anzuwenden ist.“

Artikel 16

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes und von Buchhaltungsaufgaben gemäß § 6 Abs. 1 des Bundeshaushaltsgesetzes geändert wird

Auf Grund der §§ 5 Abs. 2 Z 4 und 6 Abs. 1 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG), BGBl. Nr. 213/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 62/2012, wird im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Finanzen verordnet:

Die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 5 Abs. 2 Z 4 des Bundeshaushaltsgesetzes und von Buchhaltungsaufgaben gemäß § 6 Abs. 1 des Bundeshaushaltsgesetzes, BGBl. II Nr. 470/2009, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird das Wort „Sicherheitsdirektionen“ durch das Wort „Landespolizeidirektionen“ ersetzt und entfallen die Ziffernbezeichnung „1.“ sowie die Ziffern 2 und 3.

2. Dem bisherigen Text des § 3 wird die Absatzbezeichnung „(1)“ vorangestellt und folgender Abs. 2 angefügt:

„(2) § 1 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. September 2012 in Kraft.“

Artikel 17

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 7 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013 geändert wird

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Z 2 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013 (BHG 2013), BGBl. I Nr. 139/2009, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 62/2012, wird im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Finanzen verordnet:

Die Verordnung der Bundesministerin für Inneres betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 7 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013, BGBl. II Nr. 79/2012, wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 lautet:

„§ 1. Die in § 7 Abs. 2 des BHG 2013 genannten Aufgaben werden den Leiterinnen oder Leitern der Landespolizeidirektionen Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark,

Tirol, Vorarlberg und Wien übertragen und diese zu haushaltsführenden Stellen im Sinne des § 7 Abs. 1 Z 2 BHG 2013 bestimmt.“

2. Nach § 3 Abs. 1 wird folgender Abs. 2 eingefügt:

„(2) § 1 in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 287/2012 tritt mit 1. Jänner 2013 in Kraft; er ist jedoch erstmals bei Erstellung des Bundesfinanzgesetzes 2013 anzuwenden.“

3. Der bisherige § 3 Abs. 2 erhält die Paragraphenbezeichnung „§ 4.“.

Artikel 18

Verordnung der Bundesministerin für Inneres, mit der die Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Ausschreibung und das Aufnahmeverfahren den Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeidirektionen übertragen wird, aufgehoben wird

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Ausschreibungsgesetzes 1989 (AusG), BGBI. Nr. 85, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 50/2012, wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Ausschreibung und das Aufnahmeverfahren den Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeidirektionen übertragen wird, BGBI. Nr. 581/1991, wird mit Ablauf des 31. August 2012 aufgehoben.

Mikl-Leitner

